

JUNGE TECHNIKER ZIEHT ES IMMER MEHR INS UNTERNEHMERTUM

von Heike Frenner in *Arbeitsmarkt* am Donnerstag, 7. November 2013 um 11:07

Vom Techniker zum Unternehmer: Dieser Wunsch ist laut einer aktuellen Studie der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) weit verbreitet. 40 Prozent der Studierenden in technisch-naturwissenschaftlichen Fächern planen eine Selbständigkeit nach einigen Jahren Berufserfahrung. Direkt nach dem Studium zieht es bereits 14 Prozent in die Selbständigkeit.



Großer Wunsch: Be your own Boss!

Der Wunsch, sein **eigener Boss** zu sein, ist weit also verbreitet. Wenn nicht gleich nach Studienende, dann nach wenigen Jahren **Berufserfahrung**. Was die wichtigsten persönlichen Eigenschaften für ein künftiges Unternehmertum sind, hat die JKU nun erhoben. Mehr als 100 **Entrepreneurship-Experten** haben an der dreistufigen Delphistudie teilgenommen.

Das nötige Rüstzeug zum Erfolg

Die Ergebnisse sind spannend und zeigen, wer das Zeug zum erfolgreichen Unternehmer hat. Die wichtigsten Kompetenzen zur Gründung und Führung von eigenen Unternehmen im technischnaturwissenschaftlichen Bereich sind demnach:

- Mut zur Risikofähigkeit
- Ausdauer
- Durchhaltevermögen
- Kontakt- & Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität
- Belastbarkeit und
- Zielorientierung



Das größte Don't für junge Unternehmer

Ein Faktor hingegen, der als apokalyptischer Reiter für den Mißerfolg eines jungen Unternehmers gedeutet werden kann, ist ein zu starker Fokus auf die technologische Orientierung. Hier besteht die Gefahr, dass die Jungunternehmer zwei wichtige Punkte vernachlässigen: Den Markt und die Kunden. Um genau diesen Fehler nicht zu begehen, empfehlen die Experten der JKU bzw. der Rudolf-Trauner-Stiftung die gezielte Förderung von unternehmerischem Potenzial. So sollen Studierende etwa die Möglichkeit haben, mit realen **Start-Ups** in Beratungsprojekten arbeiten zu können. Auch Trainings im Verkauf oder Verhandeln wären sinnvoll.

Bildnachweis: Sergey Nivens / Quelle Shutterstock